merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Monika Himmelsbach: Krommer, Axel/Lindner, Martin/Mihajlovic, Dejan/Muuß-Merholz, Jöran/ Wampfler, Philippe (2019). Routenplaner #digitaleBildung

Beitrag aus Heft »2020/02 Beruf Medienpädagog*in«

Krommer, Axel/Lindner, Martin/Mihajlovic, Dejan/Muuß-Merholz, Jöran/ Wampfler, Philippe (2019). Routenplaner #digitaleBildung. Auf dem Weg zu zeitgemäßer Bildung. Eine Orientierungshilfe im digitalen Wandel. Hamburg: ZLL21 e. V. 300 S., 22,50 €.

Welche Bedeutung haben das Internet und der digitale Wandel für die Bildung sowie die Gesellschaft? Eine weitgreifende Frage, der die Autoren aus verschiedenen Perspektiven begegnen möchten. Die Beiträge sind aus dem Kontext von Diskussionen innerhalb der Gruppe sowie auf öffentlich zugänglichen Kanälen wie Blogs und Sozialen Netzwerken entstanden. Der Band strebt an, auch in der Offline- Diskussion genutzt zu werden. Dabei wird mit Elementen von Netzbeiträgen wie Querverweisen und nicht-linearem Lesen gearbeitet. So ist die Reihung und Aufteilung der Texte nur ein unverbindlicher Vorschlag. Dabei mussten die Autoren, wie sie auch selbst sagen, einige Abstriche machen, um die Lesenden zur Diskussion in der Netzwelt zu bewegen. Ziel ist es unter anderem, neben den im öffentlichen Diskurs vorhandenen warnenden oder euphorischen Haltungen zur digitalen Bildung eine aufgeschlossene Herangehensweise zu fördern. Im Mittelpunkt stehen konkrete Phänomene – nicht deren Bewertung. Zu diesen gehören unter anderem auch neue Lernräume wie Barcamps, Flipped Classroom oder Gamification. Gleichzeitig nehmen sich die Autoren Begriffe vor, die ihrer Meinung nach verwechselt werden oder überflüssig sind. So findet Wampfler, dass es keine digital natives gibt, und dieser Begriff nur Vorurteile in sich birgt. Die damit einhergehenden Vorannahmen erschweren eine neutrale Betrachtung dessen, wie sich Menschen (neue) Medien aneignen. Weiterhin gehen die Autoren darauf ein, wie Bildung, Lehren und Lernen digitalisiert werden können, sodass die neuen Medien nicht nur als Optimierung der ‚alten' Pädagogik fungieren. Routenplaner #digitale Bildung regt dazu an, (eigene) Sichtweisen auf digitale Bildung zu hinterfragen, neue zu erfahren und nach eigenen Wegen zu suchen sowie eine zeitgemäße Bildung zu ermöglichen. Einen Nutzen hieraus ziehen alle Tätigen, Forschende und Studierende aus Bereichen wie Medien- oder Kulturpädagogik, Erziehungs- oder Kommunikationswissenschaften.

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de